

Zusammenfassende Niederschrift der öffentlichen Beiratssitzung am 26.09.2019

Ort: Kaemnaus

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:55 Uhr

Teilnehmer: Gerd Aumund	Ortsamtsleiter
Ursel Naruhn	Protokollführung
Ralf Hagens	Beiratssprecher
Jochen Himmelskamp	stellvertr. Beiratssprecher
Michael Meineken	Beiratsmitglied
Rolf Meineken	Beiratsmitglied
Heike Schmidt	Beiratsmitglied
Yvonne Wolpmann	Beiratsmitglied

entschuldigt: Gerd Heidmann Beiratsmitglied

Gäste: Jörn Kück	DEGES
Andreas Böddeker	DEGES
Andreas Holzapfel	IFB Eigenschenk
Klas Radanke	Wehrführer der Freiw. Feuerwehr Seehausen

Tagesordnung:

1. Verpflichtung von Beiratsmitglied Jochen Himmelskamp
2. Beschluss über die Bildung einer Beirätekonferenz
3. Protokoll vom 18.07.2019
4. Vorstellung der Konzeption eines Beweissicherungsverfahrens für den Bau des Wesertunnels der A281 durch DEGES
5. Vorstellung der Ersthelfer durch die FF Seehausen
6. Globalmittel
7. Mitteilungen
8. Wünsche und Anregungen

OAL Aumund eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste. Gegen die ergänzte TO bestehen keine Einwände.

TOP 1: Verpflichtung von Beiratsmitglied Jochen Himmelskamp

Die Verpflichtung wird laut vorgelesen und anschließend von Jochen Himmelskamp unterschrieben. Damit ist der Beirat vollständig.

TOP 2: Beschluss über die Bildung einer Beirätekonferenz

Der Beirat beschließt einstimmig die Bildung einer Beirätekonferenz.

TOP 3: Protokoll vom 18.07.2019

Das Protokoll wird mit einer kleinen Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 4: Vorstellung der Konzeption eines Beweissicherungsverfahrens für den Bau des Wesertunnels der A281 durch DEGES

Herr Kück stellt seinen Kollegen Herrn Böddeker als Baubevollmächtigten der DEGES und Herrn Holzapfel von der Firma IFB Eigenschenk vor, ein unabhängiges Ingenieurbüro aus Deggendorf/Bayern, welches die Beweissicherung durchführen soll.

Herr Holzapfel zeigt mittels einer Präsentation die geplante Beweissicherung. Für folgende Objekte soll eine begleitende bautechnische Beweissicherung durchgeführt werden:

- Wohngebäude im Beweissicherungskorridor (Hasenbürener Landstr. 18-64)
- Ingenieurbauwerke im Beweissicherungskorridor
- St. Jacobi Kirche als besonders schützenswertes Gebäude (zusätzlich wird der Friedhof inklusive der Grabsteine/Gräber im Bereich der Kirche dokumentiert)

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit der Bauzustandserfassung der genannten Gebäude/Flächen zur Vorsorge, Vermeidung von Streitigkeiten und Baustillstandszeiten.

Der Beweissicherungskorridor ist gutachterlich festgelegt und im vorliegenden Fall sehr großzügig bemessen von ca. 150 m zu jeder Tunnelseite und einer Gesamtbreite von 600 m. Darüberhinausgehend sind mögliche Schäden durch den Tunnelbau nicht zu erwarten.



Vom Ablauf her werden ca. Anfang 2020 die betroffenen Anwohner angeschrieben mit der Bitte um eine Terminvereinbarung. Nach ca. zwei Wochen wird sich ein einzelner Gutachter von der Firma Eigenschenk vorstellen und ausweisen, um die Beweissicherung durchzuführen. Niemand anders kann sich hier als Gutachter einbringen und sollte ggf. unbedingt abgelehnt werden.

Für die Beweissicherung wird für ca. 1-2 Stunden das ganze Haus inkl. Außenanlagen begangen und dokumentiert per textlicher Beschreibung (Sprachaufzeichnung) und

hochauflösenden Fotos. Eine Ausräumung/Umräumung ist nicht erforderlich. Besonders geachtet wird auf Wände, Fenster, Böden und Fliesen. Vorhandene Risse/Schäden werden klassifiziert und besondere Auffälligkeiten durch ein sog. Rissmonitoring überwacht inkl. geodätischer Höhenmessbolzen. Das dazu erstellte Gutachten geht an den Bauträger (DEGES) und den Haus-/Geländeeigentümer. Bei merkbaren Veränderungen sollen Kontrollbeweissicherungen erfolgen. Bei neuen Schäden soll sich direkt an die Firma Eigenschenk gewendet werden. Diese werden den Schaden aufnehmen und entscheiden, ob eine sofortige Reparatur erforderlich ist. Die meisten Schäden werden hinterher repariert. Der Beweissicherer kann feststellen, ob ein Schaden neu oder alt ist und auch, wodurch der Schaden hervorgerufen wurde.

Die Gewährleistung dieser Beweissicherung dauert fünf Jahre ab Bauende, danach werden keine Schäden mehr erwartet.

Es wird ein Grundwassermonitoring durchgeführt, im Baustellenbereich sind bereits Kontrollpunkte eingerichtet, zusätzlich sind weitere im Ortsteil vorgesehen. Darüber möchte der Beirat informiert werden und ebenso Zwischenberichte über das Monitoring erhalten. Die Kontrolle darüber erfolgt per Fernzugriff. Eine Grundwasserabsenkung soll nicht erfolgen.

Über den Beginn der Tunnelbaumaßnahme können keine Angaben gemacht werden, evtl. Anfang 2020. Es gibt noch keine Ausschreibung und demgemäß keine ausführende Baufirma für den Tunnel.

TOP 5: Vorstellung der Ersthelfer durch die FF Seehausen

Der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Seehausen informiert über den Einsatz von fachlich entsprechend ausgebildeten Ersthelfern. Diese Unterstützung der hauptamtlichen Rettungskräfte hat sich bereits mehrfach bewährt, da die Ersthelfer binnen 5 Minuten vor Ort sind. So kann die therapiefreie Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes durch erste Maßnahmen vorbereitet und erste Hilfe geleistet werden. Sie erhalten die Aufforderung zum Einsatz über die Rettungsleitstelle per Funk/Handy und sind immer (24/7) in Bereitschaft. Der Bereich erstreckt sich über Seehausen, Strom, GVZ bis Rablinghausen.

TOP 6: Globalmittel

Die drei Anträge vom Schulverein, Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr und Jachthafengemeinschaft werden einstimmig befürwortet.

TOP 7: Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 8: Wünsche und Anregungen

Es wird sich mehrfach beschwert über die Parksituation im Ortsteil, die z.T. zu zugeparkten Gehwegen oder Parken im Halte-/Parkverbot führt.

Es wird nach den Serrations an der WKA im Klärwerk gefragt. Diese sollen in diesen Tagen bei guten Windverhältnissen montiert werden.

Vorsitz OAL

Beiratssprecher

Protokoll